

Öffentliches Protokoll

Fortsetzungstermin der Sitzung des Rates der Stadt Wedel vom 25.03.2021

Sitzungstermin:	Donnerstag, 01.04.2021
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:50 Uhr
Ort, Raum:	Rist Forum, Am Redder 8, 22880 Wedel

Anwesend

Vorsitz

Michael Schernikau CDU

Mitglieder

Heidemargret Garling CDU

Kay Burmester CDU

Julian Fresch CDU

Christian Fuchs CDU

Jörg Keller CDU

Michael C. Kissig CDU

Christoph Matthiessen CDU

Stephan Schwartz CDU

Herbert Thomascheski CDU

Meltem Adal SPD

Lothar Barop SPD

Rüdiger Fölske SPD

Sophia Jacobs-Emeis SPD

Wolfgang Rüdiger SPD

Claudia Wittburg SPD

Aysen Ciker Bündnis 90 / Die Grünen

Rainer Hagendorf Bündnis 90 / Die Grünen

Dagmar Süß Bündnis 90 / Die Grünen

Willibald Ulbrich Bündnis 90 / Die Grünen

Olaf Wuttke Bündnis 90 / Die Grünen

Renate Koschorrek FDP

Martin Schumacher FDP

René Penz WSI

Andreas Schnieber WSI

Patrick Eichberger DIE LINKE

Bastian Sue DIE LINKE

Dr. Detlef Murphy DIE LINKE

Verwaltung

Jörg Amelung

Niels Schmidt Bürgermeister

Gisela Sinz

Niklas Viehmann

Protokollführung

Abwesend

Mitglieder

Jan Lüchau	CDU	entschuldigt
Heidi Keck	SPD	entschuldigt
Petra Kärgel	Bündnis 90 / Die Grünen	entschuldigt
Dr. Ralf Sonntag	Bündnis 90 / Die Grünen	entschuldigt
Nina Schilling	FDP	entschuldigt
Andrea Spangenberg	FDP	entschuldigt
Angela Drewes	WSI	entschuldigt
Gudrun Nagel	WSI	entschuldigt
Dennis Lobeck	Fraktionslos	entschuldigt
Gabriele Ulm	Fraktionslos	entschuldigt

Umweltbeirat

Bianka Sievers	Umweltbeirat	entschuldigt
----------------	--------------	--------------

Jugendbeirat

Vivian Müller	Jugendbeirat	entschuldigt
Anton Gotzes	Jugendbeirat	entschuldigt

Seniorenbeirat

Renate Krüger-Moore	Seniorenbeirat	entschuldigt
Helga Nikodem	Seniorenbeirat	entschuldigt

Gäste:

1 Einwohnerin

Der Stadtpräsident Herr Schernikau begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Diese Sitzung ist die Fortsetzung der Sitzung vom 25.03.2021. Es werden nur die Tagesordnungspunkte behandelt, die in der genannten Sitzung nicht beraten werden konnten.

Die Sitzungsdienstsoftware verlangt für einen neuen Sitzungstermin auch eine neue Tagesordnung, die mit der Nummerierung bei 1. startet. Die Tagesordnung wird jedoch mit der Nummerierung aus der Sitzung vom 25.03.2021 fortgeführt.

Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor. Der Ausschluss der Öffentlichkeit für die Tagesordnungspunkte 16-19.2 (Neu 5 - 8.2) wurde bereits in der Sitzung vom 25.03.2021 beschlossen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beginnt Herr Schmidt mit einem kurzen Bericht über die aktuelle Corona Lage. Der Inzidenzwert im Kreis Pinneberg liegt bei 114,8. Daher hat der Kreis eine Allgemeinverfügung erlassen, die vor allem Einschränkungen im Einzelhandel mit sich bringt. Durch einen Ausbruch in einer Kita seien einige Fälle in die Haushalte und von dort aus zu den Arbeitsplätzen übertragen worden. Herr Schmidt appelliert, sich weiterhin an die bestehenden Regelungen zu halten.

Das Gesundheitsamt des Kreises Pinneberg sei nun an die Kontaktverfolgungs-App „Luca“ angebunden. Es werde dafür geworben, dass auch der Einzelhandel in Wedel diese App



einsetzt. Es wird geprüft, in wie fern die App auch für die Gremienarbeit eingesetzt werden kann.

Anschließend kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- | | | |
|------|--|-------------|
| 12 | Änderung der Hauptsatzung der Stadt Wedel | |
| 12.1 | 1. Nachtragssatzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Wedel | BV/2020/106 |
| 12.2 | Beschluss über die Veröffentlichung von Informationen in den Zeitungen bei Bekanntmachungen im Internet | BV/2020/107 |
| 13 | Wahl der städtischen Vertretung in der Verbandsversammlung des kommunal IT - Zweckverbandes Schleswig-Holstein | BV/2020/105 |
| 14 | Wahl der Gemeindewahlleiterin/ des Gemeindewahlleiters für die Bürgermeisterwahl | BV/2020/103 |
| 15 | Öffentliche Mitteilungen und Anfragen | |
| 15.1 | Cockpitbericht zum 31.12.2020 | MV/2021/006 |
| 15.2 | Bericht der Verwaltung | |
| 15.3 | Öffentliche Anfragen | |

nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|------|---|--------------|
| 16 | Genehmigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 17.12.2020 | |
| 17 | Bebauungsplan Nr. 20 g, "Strandweg", Teilbereich Treppenviertel, Nord
hier: Städtebaulicher Vertrag | BV/2021/013 |
| 18 | Grundstücksangelegenheit im Businesspark Elbufer | |
| 18.1 | Grundstücksangelegenheit Im BusinessPark Elbufer | BV/2020/098 |
| 18.2 | Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
hier: Grundstücksangelegenheit im BusinessPark (BV/2020/098) | ANT/2021/006 |
| 19 | Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen | |
| 19.1 | Bericht der Verwaltung | |
| 19.2 | Nichtöffentliche Anfragen | |

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|----------------------------------|--|
| 20 | Unterrichtung der Öffentlichkeit | |
|----|----------------------------------|--|



Öffentlicher Teil

12 Änderung der Hauptsatzung der Stadt Wedel

12.1 1. Nachtragssatzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Wedel BV/2020/106

Herr Kissig bringt die Vorlage als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses ein. Der Beschlussvorschlag ist mit großer Mehrheit in der Ausschussberatung empfohlen worden.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt die beigefügte 1. Nachtragssatzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Wedel.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

12.2 Beschluss über die Veröffentlichung von Informationen in den Zeitungen bei Bekanntmachungen im Internet BV/2020/107

Herr Kissig bringt auch diese Beschlussvorlage ein.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt, dass die Verwaltung bei Bekanntmachungen und Verkündungen von Satzungen und Verordnungen durch Bereitstellung im Internet eine Information als Serviceleistung für die Bürgerinnen und Bürger in den Zeitungen Wedel-Schulauer-Tageblatt und im Regionalteil des Hamburger Abendblattes veröffentlicht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

13 Wahl der städtischen Vertretung in der Verbandsversammlung des kommunal IT - Zweckverbandes Schleswig-Holstein BV/2020/105

Der Haupt- und Finanzausschuss hat auf Vorschlag von der SPD Herrn Lothar Kassemek empfohlen.

Die CDU schlägt nun Herrn Christoph Matthiessen vor. Dieser sei bereits stellvertretendes Mitglied. Sollte er gewählt werden, dann müsse die Stelle der Stellvertretung neu besetzt werden.

Zunächst lässt der Stadtpräsidenten über die HFA Empfehlung abstimmen.

Da Herr Kassemek die Mehrheit der Stimmen erhält, wird er städtischer Vertreter in der Verbandsversammlung des kommunal IT-Zweckverbandes Schleswig-Holstein. Herr Matthiessen bleibt damit Stellvertreter.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wedel wählt Herrn Lothar Kassemek als Vertreter in die Verbandsversammlung des kommunal IT-Zweckverbandes Schleswig-Holstein.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja / 10 Nein / 2 Enthaltungen

14 Wahl der Gemeindewahlleiterin/ des Gemeindewahlleiters für die Bürgermeisterwahl **BV/2020/103**

Herr Kissig bringt die Vorlage ein. Im HFA wurde keine Empfehlung ausgesprochen. Bei dem Gemeindewahlleiter muss es sich nicht um ein Mitarbeitenden der Stadt handeln. Die Verwaltung hat Herrn Ralf Waßmann vorgeschlagen. Als Stellvertretung würde er Herrn David Karohl benennen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wedel wählt Herrn Ralf Waßmann zum Gemeindewahlleiter für die Bürgermeisterwahl 2021.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

15 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

15.1 Cockpitbericht zum 31.12.2020 **MV/2021/006**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

15.2 Bericht der Verwaltung

Die Verwaltung hat nichts zu berichten.

15.3 Öffentliche Anfragen

Herr Murphy berichtet über einen Zeitungsartikel, aus dem hervorgeht, dass die Geschäftsführung der Stadtwerke Wedel das Weihnachtsgeld der Beschäftigten aufgrund eines Streikes im Oktober gekürzt habe. Aus diesem Bericht geht hervor, dass die Bemessungsgrundlage für das Weihnachtsgeld das Oktobergehalt sei. Dieses fiel in diesem Jahr geringer aus, da aufgrund des Streikes das Oktobergehalt geringer ausgefallen sei. Die Kürzung sei juristisch in Ordnung, allerdings hätten von allen betroffenen Unternehmen nur die Stadtwerke Wedel und die Stadtwerke Pinneberg eine Kürzung vorgenommen. Damit habe die Stadtwerke gegen die Handlungsempfehlung des kommunalen Arbeitgeberverbandes gehandelt. Der Bürgermeister habe sich an die Seite des Arbeitgebers gestellt. Herr Murphy fragt daher den Bürgermeister, ob er als Gesellschaftervertreter vor dem Beschluss informiert und um eine Stellungnahme gebeten wurde, ob der Aufsichtsrat darüber informiert und um eine Stellungnahme gebeten wurde und wie der Bürgermeister das Vorgehen bewerte.

Herr Schmidt entgegnet, dass die Fragen bereits von ihm in dem Zeitungsartikel beantwortet wurden. Er habe erst Kenntnis erlangt, als die Presseanfrage gestellt wurde. Daraufhin hat er den Geschäftsführer um eine Stellungnahme gebeten. Für die geringere Auszahlung sei allerdings kein Beschluss verantwortlich gewesen, sondern habe dies das Buchungsprogramm automatisch getätigt. Die Software bilde dabei den Tarifvertrag ab. Der Bürgermeister sehe an diesem Vorgang nichts skandalöses oder verwerfliches, da keine Abstrafung von einzelnen Mitarbeitenden, sondern die bloße Umsetzung des Tarifvertrages erfolgt sei.

Herr Wuttke fragt Herrn Schmidt, ob dieser bereit wäre mit dem Geschäftsführer der Stadtwerke Wedel zu sprechen und ihn zu bitten, dies rückgängig zu machen. Herr Schmidt

antwortet, dass er dies tun könne, wenn dazu ein Ratsbeschluss erfolgt.

Herr Kissig ergänzt, dass im Aufsichtsrat der Stadtwerke auch über das Thema gesprochen wurde. Den Betroffenen sei kein finanzieller Schaden, sondern lediglich eine zeitliche Verzögerung entstanden. Die Verdi habe nachträglich einen Ausgleich gezahlt. Sollte der Geschäftsführer nun das Weihnachtsgeld in voller Höhe auszahlen, wäre dies Untreue. Hier sei kein Verschulden oder Versagen der Geschäftsführung zu erkennen.

Herr Murphy entgegnet darauf, dass der gezahlte Betrag der Verdi nicht so hoch sei, wie der Verlust durch das verringerte Weihnachtsgeld. Demnach müssten alle anderen Geschäftsführer Untreue begangen haben.

Herr Schumacher fragt die Verwaltung, warum diese die Restmittel für die Planung der Verkehrslenkung um Wedel Nord nach dem Planungsausschuss Beschluss im Dezember in den Haushalt 2021 aufgenommen habe. In der letzten Sitzung am 25.03.2021 sollte der Rat über die Mittelübertragung nach 2021 abstimmen. Dabei fiel auf, dass gar keine Mittel mehr übertragen werden können. Die Beschlussvorlage war daher irreführend.

Protokollanmerkung: In der Sitzung des PLA am 09.03.2021 wurde im Rahmen der Haushaltsberatungen (BV/2020/081-1) gefragt, „welche Beträge sind wo für Planungskosten im Zusammenhang mit Wedel Nord bzw. der Nordumfahrung eingestellt?“ Die Antwort findet sich im Protokoll dieser Sitzung unter dem genannten Tagesordnungspunkt.

Frau Sinz erläutert, dass die Mittel für verkehrslenkende Maßnahmen im Haushalt für 2022 eingestellt werden. Der entsprechende Punkt in der Beschlussvorlage hätte daher im Beschlussvorschlag rausgenommen werden können.

Frau Koschorrek führt zu dem Thema Luftfilter in den weiterführenden Schulen aus, dass nach dem in der letzten Sitzung beschlossenen Antrag von CDU und Grüne zunächst die Beratungen im Ausschuss für Bildung, Kultur, und Sport stattfinden und anschließend die Verwaltung tätig werden kann. Aus ihrer Sicht müsse es doch eine Möglichkeit geben in der jetzigen Zeit ohne eine Genehmigung des Haushaltes zu handeln. Herr Fresch erläutert, dass die Verwaltung bis Mai geeignete Produkte vorstellen kann, sodass im Mai die Entscheidung darüber getroffen werden und nach der Genehmigung des Haushaltes die Beschaffung angestoßen werden könne. Herr Schmidt gibt Auskunft, dass die Gespräche zu diesem Thema bereits laufen.

Anschließend schließt der Stadtpräsident die Öffentlichkeit für die Beratung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte aus.

Öffentlicher Teil

20 Unterrichtung der Öffentlichkeit

Herr Schernikau stellt die Öffentlichkeit wieder her und informiert über die im nichtöffentlichen Teil getroffenen Beschlüsse.

Anschließend bedankt sich der Stadtpräsident bei der elbmenschen Agentur, die diese und die vergangene Sitzung technisch und organisatorisch mit betreut haben. Die Sitzungen haben nicht an der Qualität gelitten. Das Rist- Forum komme daher auch für zukünftige Sitzungen in Betracht.

Herr Schernikau beendet die Sitzung um 19:50 Uhr und wünscht allen schöne Ostertage.

Vorsitz:

Protokollführung:

Gez. Schernikau
Michael Schernikau

Gez. Viehmann
Niklas Viehmann
